

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	7
PHILOSOPHIEREN ZWISCHEN WISSEN, GLAUBEN UND BILDEN	8
1 DIE BILDUNG DER ERKENNTNISVERMÖGEN BEI IMMANUEL KANT (1724-1804)	20
1.1 Kants Bildungsgedanken in seinem Text <i>Über Pädagogik</i> von 1803	30
1.2 Kants Bildungsgedanken in den Grundgedanken seiner Philo- sophie	36
1.3 Kant über Bildung in Bezug auf Religion, Theologie, Glau- ben und Wissen in seiner Schrift <i>Die Religion innerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft</i> von 1794	63
1.4 Kant über Bildung in Bezug auf Religion, Theologie und Glauben in seiner Schrift <i>Der Streit der Fakultäten</i> von 1798 – Zum Streit zwischen der theologischen und der philosophi- schen Fakultät	79
1.5 Mit Bildung bei Kant vom vernünftigen Glauben zur Moral	86
2 BILDUNG ALS VOM GEFÜHL ZU GOTT GETRAGENER LEBENSPROZESS BEI FRIEDRICH DANIEL ERNST SCHLEIERMACHER (1768-1834)	98
2.1 Freiheit und Verantwortung als Grundlage von Universität in Schleiermachers <i>Gedanken über Universitäten</i> von 1808	114
2.2 Bildung und Ethik in Schleiermachers <i>Texten zur Pädagogik</i> ...	124
2.3 Das unmittelbare Selbstbewusstsein aus dem religiösen Ge- fühl als Initiator von Bildung in Schleiermachers Schrift <i>Über die Religion. Reden an die Gebildeten unter ihren Verächtern</i> von 1799	137
2.4 Bildung als Selbstreflexion in Schleiermachers <i>Monologen</i> von 1800	158
2.5 Bildung bei Schleiermacher getragen vom individuell gefühl- ten Glauben an Gott	165

3	BILDUNG ALS SICH-INS-VERHÄLTNIS-ZUR-WELT-SETZEN BEI WILHELM VON HUMBOLDT (1767-1835)	178
3.1	Zur Bildungspraxis bei Humboldt	190
3.2	Bildung bei Humboldt zwischen Individuum und Welt	198
3.2.1	Die Bildung der Kräfte des Menschen – Humboldts anthropo- logische Bildungsidee	203
3.2.2	Die Bildung der Menschheit im Fortschreiten der Geschichte ...	212
3.2.3	Sprache als Ausdruck der Notwendigkeit eines Gegenübers	215
3.2.4	Von der Möglichkeit im Sprechen die Welt zu erkennen und deren Notwendigkeit für die Bildung einer moralischen Ge- sellschaft	238
3.3	Bildung als Sich-ins-Verhältnis-zur-Welt-Setzen im Glauben – Zur Religion als Voraussetzung der Bildung einer morali- schen Gesellschaft	244
3.4	Der in produktiver Einsamkeit zu seiner Eigentümlichkeit ge- bildete Mensch als bereichernder Teil der Gesellschaft	259
4	DREI PHILOSOPHEN ÜBER BILDUNG	272
5	REDEN ÜBER BILDUNG MIT BLICK AUF DIE BILDUNGSIDEEN UM 1800 – EIN IDEAL UND DIE MODERNE RELIGIOSITÄT	284
6	VERSUCH EINER MODERNEN BILDUNGSIDEE	298
	BIBLIOGRAPHIE	314
	SIGLENVERZEICHNIS	323